



Das Jahr 2023 war geprägt durch die Transformation. Wir haben uns auf den Weg gemacht, uns für Neues zu öffnen. Es freut mich, hat die Kirchgemeinde sich entschieden, ein Zusammenschluss mit Mönchaltorf zu überprüfen. Die offene, transparente und konstruktive Zusammenarbeit mit Mönchaltorf hat sich im Jahr 2023 in vielen Bereichen intensiviert. Einerseits möchten wir gerne Altbewährtes achtsam erhalten, wie beispielsweise die Sternstunden, Stundenhalt, Männerforum und andererseits sind wir offen für Neues wie das Kinder-Tageslager, das Fiire mit de Chline oder die Gemeindereise über Ostern. Dies alles ist möglich durch einen liebevollen Umgang unter den Kirchenpfleger*innen und Mitarbeiter*innen und durch ein hohes Engagement aller für die Kirchgemeinde. Was wäre aber eine Kirchgemeinde ohne die Kirchgemeindemitglieder? Sie sind das Fundament aller Transformation. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns mit Ihnen, Anlässe in der Kirche von Jung bis Alt zu erleben.

Im vorliegenden Jahresbericht können Sie detaillierter lesen, was in den einzelnen Ressorts im vergangenen Jahr erreicht worden ist, woran wir arbeiten und welche Ideen noch umgesetzt werden können. Ich wünsche Ihnen, dass Kämpfe versiegen, Sie Liebe erleben dürfen und Gottes Segen.

Jeanine Truöl, Präsidium



Klangduo Peter Roth und Sonja Lieberherr mit Naturjodel

Gottesdienst & Musik

Am ersten Januar 2023 durften wir als Neujahrskonzert ein wunderbares Klavier-Recital hören. Die Konzertpianistin Masako Ohashi spielte für unsere Gemeinde ein hochvirtuoses romantisches Programm mit Werken von Liszt und Chopin. Unseren Yamaha C5 Flügel konnte man dabei wieder einmal mit seiner ganzen Klangfülle direkt vor

der Orgel erleben. Schon wenige Wochen später fand die zweite Ausgabe unserer Konzertreihe «Sternstunde um fünf» mit Peter Roth und «Naturjodel» statt. Im Rahmen dieses Konzertes richtete Pfarrer Stephan Krauer einige Fragen im Zusammenhang mit Glauben und der traditionellen Musik an Peter Roth.

Am Karfreitag durfte unsere Gemeinde der Kantorei Stäfa zuhören. Sie bereiteten diesen Got-

tesdienst bereits zum zweiten Mal musikalisch vor. Beide Konfirmationen im Juni, die in Mönchaltorf wie auch die in Oetwil am See wurden musikalisch von der Sängerin Norma Haller und unserem Organisten Dirk Sauer gestaltet, allerdings mit einem unterschiedlichen auf die Konfirmanden abgestimmten Programm. Während der "Langen Nacht der Kirchen" gab es auch ein musikalisches Experiment.

Transformation

Über die Transformation strahlt das Ewige über uns:

Lass Frieden auf Erden – Werden

Lass Vergebung sich ausbreiten – Weiten

Lass Kämpfe versiegen – Lieben

Lass Achtsamkeit erwachen – Achten

Lass Menschlichkeit keimen – Vereinen

Lass Frieden auf Erden – Erblühen

Um sich Gott näher zu fühlen

Transformiere dein Leben zum Segen.

Barbara Hugentobler-Rudolf



Bolderngottesdienst mit Akkordeonorchester



Lange Nacht der Kirchen, mit Gottesdienst, Hüpfburg und Znacht

Ebenfalls mit der Sängerin Norma Haller hörten wir alte wie neue Klänge zum Thema Maria. Der Erntedankgottesdienst wurde wie bereits ein Jahr zuvor von den Landfrauen und einer kleinen Band um die Sängerin Caroline Ferarra gestaltet. Unsere Organistin Dina Sommerhalder hat im Oktober bunte Akzente mit tollen Solisten gesetzt. Die Sternstunde Orgel war dieses Jahr mit der Meilener Organistin Barbara Mehltau besetzt. Sie hat als Solistin an der Klarinette Lux Brahn mitgebracht. Und ebenso im November gingen dann die Vorbereitungen für den Fernsehgottesdienst auf Tele Züri für die Zürcher Landeskirche los. Ein liturgisches Konzept wurde im Rahmen eines Workshops entworfen, erar-

beitet und dann die passende Musik drum herum arrangiert und geschrieben. Sänger, Tänzerinnen und Mitspieler wurden angefragt und für einige Drehtage Anfang Dezember hat sich dann dieses Team nach intensiven Proben vor die Kamera gestellt. Herausgekommen ist ein schöner filmischer Beitrag, welchen man auch heute noch auf unserer Homepage anschauen kann. Er wurde am Sonntag, den 21. Januar 2024 ausgestrahlt und ist seither auf YouTube abrufbar. Die Weihnachtsgottesdienste gestaltete wieder Dina Sommerhalder mit verschiedenen Solisten und unterschiedlichen Programmen.

Im Bereich der Gottesdienste sind wir im letzten Jahr neue Wege gegangen. So haben die

gemeinsamen Gottesdienste mit Mönchaltorf und Egg an Auffahrt und in den Sommerferien ein positives Echo ausgelöst. Auch wenn es nicht jedermanns oder -fraus Sache ist ins Nachbardorf zum Gottesdienst zu gehen, so waren diese Gottesdienste sowohl musikalisch als auch atmosphärisch sehr gelungene Anlässe. Gemeinsam mit unseren Nachbarn in einer vollen Kirche zu feiern, hat vielen Beteiligten gutgetan.

Der ökumenische Jugendgottesdienst mit Egg, Mönchaltorf, Oetwil und Ebmatingen hat auch den Erwachsenen grosse Freude bereitet. Im Dezember fanden sich über 80 Oberstufenschüler zum gemeinsamen Gottesdienst in der St. Antonius Kirche in Egg mit anschliessendem Spiel, Spass und Snacks zusammen. Diese Gemeinschaftserlebnisse sollen im nächsten Jahr weitergeführt werden. Abschliessend ist zu erwähnen, dass unsere Gottesdienste besser besucht waren als im Jahr zuvor.

Dirk Sauer, Kirchenmusiker

Kind, Jugend, Familie

Im Januar 2023 wehte ein frischer Wind im RPG Team. Esther Wohler übernahm den 3. – 5. Klass-Religionsunterricht.

Stephan Krauer unterrichtete bis im Juli die 2. Klässler*innen und die 6. Klässler*innen. Ab August hatte Esther Wohler den Religionsunterricht der 2. – 6. Klässler*innen übernommen. Damaris Schwarzmann unterstützte als Jugendarbeiterin Stephan Krauer im Konfunterricht und im Konflager. Um die Wartezeiten für die 3. Klässler zu überbrücken, organisierte sie die Betreuung und den Znüni.

Das RPG Team traf sich dreimal jährlich mit mir, um die Zusammenarbeit zu intensivieren. An der ersten Sitzung im März haben wir gemeinsam unsere Wertvorstellungen für das RPG geklärt und neu definiert:

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder und die Jugendlichen in der Gemeinschaft Gott kennenlernen und erleben.

Gott kennenlernen heisst: Gottes Wort wird vermittelt und ein Bezug zum Alltag hergestellt. Wir bieten Raum, die Gottesbeziehung in allen Lebenslagen zu entdecken.

Gott erleben heisst:

Wir feiern das Leben kreativ.

Wir schaffen Orte, wo sich die Kinder und Jugendliche wohlfühlen und mitgestalten können.

Gemeinschaft heisst:

Uns ist wichtig, einen wertschätzenden und beziehungsorientierten Umgang zu leben.



Weihnachtstheater mit Untikindern von der 2. bis 6. Klasse



Zum Verkauf angefertigte Produkte von den kath. Jugendlichen

*Wir stärken die Kinder und Jugendliche durch Begleiten.
Wir schaffen Möglichkeiten der Mitwirkung und um Verantwortung zu übernehmen.
Wir fördern die Vernetzung zwischen Jung und Alt, den Familien und der Ökumene.*

Damaris Schwarzmänn leitet im 2023 enorm viel Aufbauarbeit. Sie hat neu «Open Doors» für die 7. und 8. Klässler ins Leben gerufen. Es ist ein freiwilliges Treffen, welches jeweils donnerstags stattfindet. Zusätzlich dürfen diese Jugendlichen von spannenden Angeboten wie «Christ und Polizist» oder «Lebensstark trotz allem» profitieren. Mit Hilfe von Esther Wohler hat sie neu das Tageslager im Frühling 2024 geplant. Im Jugendgottesdienst und im Konfunterricht ist Damaris nicht nur mit ihrer powervollen Singstimme eine grosse Unterstützung für Stephan Krauer. Die Kleinsten unserer Kirchgemeinde dürfen mit ihren Eltern am «Fiire mit de Chliine» biblische Geschichten hören, singen und basteln. Alexandra Lenz unterstützte Damaris dabei. Leider wurden bis anhin die Anlässe im November und Dezember noch nicht besucht. Ich schätze Damaris' innovative Arbeit und Engagement sehr.

Das Elki-Singen ist ein beliebtes Treffen für die Kleinkinder. Ich danke Miriam Dubach

sehr für ihre langjährigen Hingabe mit den Kleinsten der Kirchgemeinde zu singen und zu basteln.

Im Juni hatte Esther Wohler mithilfe von Stephan Krauer und Damaris Schwarzmänn einen Informationsmorgen für die zukünftigen 2.Klass-Eltern durchgeführt. Wenn Esther Wohler im Unti Geschichten erzählt, hören ihr die Kinder aufmerksam zu. Die Kinder erleben mit kreativen Methoden die Worte Gottes. Das Weihnachtsspiel hat Esther Wohler mit viel Liebe zum Detail geplant und mit den Kindern einstudiert. Wir werden dies als sehr schönen vorweihnachtlichen Anlass in Erinnerung behalten. Es freut mich, dass Esther Wohler eine Bereicherung fürs Team und unsere Kirchgemeinde ist.

Schlussendlich geht mein Dank an Stephan Krauer. Er investiert sehr viel Zeit und Energie in die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Es ist ihm ein grosses Anliegen, Beziehungen nachhaltig aufzubauen. Durch seine Erfahrungen als Jugendarbeiter in Meilen gestaltete er das Konflager und den Konfunti attraktiv und zeitgemäss. Neu führte Stephan mit Damaris das Singen als Ritual an den Konftreffen ein, da sich dies langfristig positiv auf die mentale Gesundheit auswirken kann.

Jeanine Truöl

Senioren, Freiwilligenarbeit, Chilekafi

Senioren

Ein abwechslungsreiches und attraktives Programm wurde an den Seniorennachmittagen angeboten: Januar: Musikschulkonzert zu Besuch in der Kirche, Februar: Lotto in der Breiti, März: ausnahmsweise am Samstag Theater mit den Silberfüchsen, April: Vogelwarte Sempach mit Vortrag über den Specht. Nach der Sommerpause starteten die Nachmittage bereits im Oktober mit dem Besuch des Ortsmuseums von Oetwil mit Führung von Thedy Marty, dann gabs im November eine Spezial-Theatervorführung in Kriens (gestiftet von der WSO- Stiftung) und das Jahr abgerundet im Dezember hat das Panflötenkonzert mit dem En-

semble Domide von Uster in der Kirche.

Bei den 60+ Angeboten stand im März das Spyri-Museum im Hirzel, im Juni der Besuch im Museum Neuthal, im August ein Besuch in der Festung Grynau und im Oktober der Besuch im Lozzi Kunst-Museum in Wald auf dem Programm. Im Frühling startete der Ausflug mit einer Schleusenfahrt von Basel-Rheinfelden und im Herbst ging es ins Bündnerland auf Brambrüesch, den Hausberg von Chur.

Für unsere Anlässe wünschen wir uns wieder mehr Besucherinnen und Besucher. Ein neues Seniorenferien-Team ging mit den Oetwiler Senioren nach Lenk im Simmental.



Erntedankgottesdienst mit den Landfrauen



Ein etwas anderer Kafi- und Tanznachmittag «Darf ich bitten?»

Freiwilligenarbeit

Im Juli feierten wir unser Mitarbeiterfest mit Freiwilligen im Weinbau Museum Holzhausen mit Führung von Jörg Schenkel. Es war ein toller Anlass.

Leider habe ich auch eine traurige Meldung: die Strickgruppe mit der Leitung von Doris Güttinger hat sich von uns verabschiedet. Es gab zu wenig Strickaufträge. Danke an dieser Stelle dir, liebe Doris, für die 26 Jahre, die du uns und deinen Frauen geschenkt hast. Unter deiner Leitung sind in dieser langen Zeit unzählige wunderschöne Strick- und andere Handarbeiten entstanden.

Auch im 2023 konnte Kathrin Gamper mit ihrem Team das Adventskranzen im Werkraum vom Schulhaus Dörfli mit Freude durchführen. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation und Durchführung.

Chilekafi

Im Januar gab es wieder die kleinen Canapées zum Neujahrsapéro, im Februar und November wurde nach den Sternstunden ebenfalls ein kleiner Apéro offeriert. Im Juni konnten wir bei schönstem Wetter den Konfirmations-Apéro im Pfarrhausgarten durchführen. Bei den Kirchenbesuchern kommt es sehr gut an, dass wir nun an jedem Sonntagsgottesdienst einen Chilekafi anbieten.

Die Gemeinsamkeit wird geschätzt. Neu gab es nach dem Weihnachtsspiel Punch und Weihnachtsguetzli, und am Singgottesdienst Tee und Weihnachtsguetzli. DANKE den Jugendlichen, die Guetzli gebacken haben. Sie waren sehr schön und mega fein!

In eigener Sache: Wir suchen Teamverstärkung, alle die Geselligkeit mögen sind angesprochen... freue mich auf Interessierte. Für Fragen oder Infos: manuela.bosshard@kirche-oetwil.ch

Oekumene, Mission und Entwicklung

Der aktive und selbständige «Eine Welt Verein» mit seinen 86 Mitgliedern, ist wie immer unermüdlich auf der Suche nach neuen Veranstaltungen und Einnahmen. Erstmals organisierte man einen Spaghetti-Zmittag (8.9.23) im Gemeinschaftsraum und im Pfarrgarten. Nach dem Gottesdienst an der Oetwiler Chilbi wurden selbstgemachte Salben und Öle zum Verkauf angeboten.

Der traditionelle Filmabend musste auf den 10.11.23 verschoben werden. Gezeigt wurde «Supa Modo», ein Spielfilm vom kenianischen Filmemacher Likarion Wainaina. Der Film entstand 2018 in Kenia. Hauptfigur ist der 9 jährige Jo, der unheilbar krank ist.

Sehr interessant waren die neuesten Infos und Bilder von Sabine Godinez aus dem Waisenhaus Kawangware. Sie bot auch verschiedene handgefertigte Artikel, wie Körbe, Taschen, Schmuck usw. zum Kauf an. Die Spendenübersicht im Detail wird vom Kassier Thomas Köppel publiziert.

Das Jahrestotal von 14'854.- Franken ist überraschend hoch und erfreulich.

Die grössten Beträge sind die Gottesdienst-Kollekten mit 4961.- Franken und der Beitrag der röm.-kath. Kirchgemeinde mit 3500.- Franken. Weitere Unterstützung kam durch Spenden und Veranstaltungen des Vereins

eine Welt, die Handarbeitsgruppe 700.- Franken und das Adventskranzbinden 650.- Franken.

Ausgabenseitig steht die Überweisung an Watoto von 10'000.- Franken. Allen Spendern ein grosses Dankeschön. Dank auch an das Verbindungsteam Sabine Godinez und Peter Baldini von der Watoto Foundation CH in Stäfa. Direkt von ihnen werden wir mit aktuellen Informationen aus dem Waisenhaus Kawangware in Nairobi bedient.

Die Spenden im Rahmen der Vergabungen unserer Kirchgemeinde wurden von der Kirchpflege auf 14'000.- Franken reduziert. Davon flossen 7'000.- Franken an schweizer Projekte, ebenfalls 7'000.- Franken verteilten sich auf verschiedene ehemalige Projekte im Ausland.

Hans-Ruedi Maag

Liegenschaften

Nach den beiden äusserst turbulenten Jahren 2020 und 2021 waren wir auch im Jahr 2023 in ruhigem Fahrwasser unterwegs.

Kirchgemeindehaus «Mühlegg»

Das «Mühlegg» ist Geschichte. Siehe dazu «Mühlegg» 1980 - 2021.

Archiv im Schutzraum MZG Breiti

Das Archiv in einem LS-Raum

des MZG-Breiti zu Fr. 60.-/Monat bewährt sich.

Der Archivar war da und hat im Sekretariat und vor allem im Archiv MZG Breiti mit Papierakten tüchtig aufgeräumt. In Aussicht stehend ist, immer nach dem Ansinnen der Zentralkirchenpflege, in den nächsten 10 Jahren die Digitalisierung unseres Archivs.

Umbau und Umnutzung Pfarrhaus

Unser Pfarrhaus nutzen wir schon seit zwei Jahren (2022 + 2023) und teilen uns das EG samt UG zu viert. Wir selbst mit dem Sekretariat und dem Pfarrbüro, die Katholiken mit dem Unterricht, wir mit den Unti-Kindern und auch die Mütter-, Väter, Kinderberatung des Bezirks Meilen ist zweimal je Monat zu Gast. An einigen Wochentagen gibt es intensiven Betrieb in diesen Räumen.

Man kann sagen, die Umnutzung dieses Hauses und der Ausbau im Untergeschoss bewähren sich. Auch erfreuen wir uns auch an der Nutzung des neu gestalteten Pfarrgartens. An Schönwettertagen ist da schon recht viel los. Ist ja kein Wunder, bei dieser schönen Lage.

Die Abrechnung beim Pfarrhaus wurde am 18. Juni von der Kirchgemeindeversammlung ohne Gegenstimme abgenommen. Bezogen auf den Objektkredit von Fr. 2'250'000.-, kann auch an dieser Stelle die kostenmässige Punktländung vermerkt werden.

Mieter im Pfarrhaus

Wie bereits erwähnt, gibt es jetzt, im Gegensatz zu früheren Jahren, vier Mieter.

Die Fremdmieten haben unterschriebene Mietverträge zu Fr. 11'000.-/p.a. inkl. NK. Auch Pfarrer Stephan Krauer zahlt für seine Wohnung die festgesetzte Miete. Die Nebenkosten (Heizung) von Stephan Krauer sind per 30. Juni 2023 abgerechnet worden. Gesamthaft ergeben sich so weiterhin Netto-Mieteinnahmen von Fr. 31'400.-/Jahr.



Manuela Bosshard

Suppenzmittag mit Kollekte für das Dorfprojekt

Kirche

Auch das Mehrwert Projekt mit Einzelbestuhlung, Erdsonden-Wärmepumpe und Fussbodenheizung (u.a.m) ist am 18. Juni an der Kirchgemeindeversammlung ohne Gegenstimme angenommen worden.

Danke

Der Liegenschaften Verwalter dankt an dieser Stelle all denen, die sich im laufenden Betrieb um Kirche und Pfarrhaus im vergangenen Jahr 2023 so grossartig engagiert haben (Anita Rosenberg, Stephan Krauer, Sabine Kündig und Hans Ruedi Maag).

Jakob Leu

Personelles

Mit dem Start ins 2023 hat Esther Wohler ihre Stelle als Katechetin begonnen und das Team im Ressort Kinder, Jugend & Familie vervollständigt. Nach den Sommerferien konnte sie auch den, zwischenzeitlich durch Pfarrer Stephan Krauer geführten 2.-Klass Unti, übernehmen.

Leider mussten wir im März 2023 den gesundheitsbedingten Austritt der Präsidentin Claudia Compter zur Kenntnis nehmen und uns einige Überlegungen machen, wie die wichtige Stelle zu besetzen sei. Zum Glück für die ref. Kirchgemeinde hat sich Jeanine Truöl kurzfristig bereit



Blick auf Kirche und Pfarrhaus vom Friedhof Oetwil aus

erklärt, das Präsidiumsamt ad Interim zu übernehmen. So konnten wir den Schwung beibehalten und uns über eine definitive Lösung Gedanken machen.

Weiters wurde im laufenden Jahr von allen Mitarbeitenden die obligatorische Weiterbildung «Schutzkonzept Grenzverletzungen» der Zürcher Landeskirche besucht. Es ging und geht vor allem darum, Übergriffe zu verhindern und bei Vorfällen richtig zu reagieren.

Sabine Kündig konnte das reformiert.regional erfolgreich mit der Kirchgemeinde Mönchaltorf aufgleisen. Dies bringt viele Vorteile mit sich und war für die Zukunft genau die richtige Entscheidung.

Im Sommer konnte bei schönstem Wetter das Freiwilli-

genfest mit einem sehr interessanten Besuch im nahen Weinbaumuseum Holzhausen durchgeführt werden.

Ein kleines, jedoch grosses Dankeschön an die vielen vielen Helfer*innen.

Im Dezember fand wiederum ein Jahresschluss-Apéro mit allen Mitarbeitenden statt, womit wir für ihren grossartigen Einsatz im Jahr 2023 danken konnten.

Bis im Sommer 2025 ist die Stelle als Sigristin neu zu besetzen, unsere Anita geht in den wohlverdienten Ruhestand. Wir werden ihre Nachfolge bald ausschreiben und freuen uns auf interessante Bewerbungen aus dem Dorf.

Andreas Dönz

Finanzen

Das Licht helfe dir, Kurs zu halten auf deiner Reise.

Der Wind stärke dir den Rücken.

Der Sonnenschein wärme dein Gesicht und der Regen falle sanft auf dein Haupt.

Bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich in seiner schützenden Hand

Irischer Segen

Die Rechnung im vergangenen Jahr stand unter einem sehr glücklichen Stern.

Wir haben in Zürich den Finanzausgleich beantragt und hatten sehr viel Glück, es wur-

den uns Fr. 130'000.— zugesagt und überwiesen, daher haben wir für das Jahr 2023 einen Gewinn von Fr. 83'398.52. Vielen Dank dafür nach Zürich.

Per Ende 2022 konnten wir der ZKB bereits wieder ½ Mio. Franken des Darlehens zurückvergüten. Die Gebäudeversicherung hat uns nun in diesem Jahr den Rest des Ausstandes grosszügig überwiesen, daher waren wir im Stande, per Ende 2023 nochmal ausserordentlich Fr. 200'000.– abzuführen. Das heisst, unsere aktuelle Restschuld, nach Abzug der obligatorischen Amortisation beträgt nur noch Fr. 687'500.–, worüber wir sehr froh sind.

Die Überwachungsanlage in und ausserhalb der Kirche musste wiederholt justiert werden. Ausserdem wird die Verstärkeranlage immer wieder von den Besuchern bemängelt. Wir nehmen diese Rückmeldungen ernst und werden zeitnah dieses Problem lösen. Jedoch konnte ich zum Zeitpunkt, wo ich das Budget 2023 (Juni 2022) erstellte, nicht mit dieser Investition rechnen, da die Anlage ganz neu im Betrieb war.

Die Stellenprozente der Mitarbeitenden blieben ausser im Bereich der Religionspädagogik unverändert. Stephan Krauer übernahm für ein halbes Jahr den 2.-Klass-Unti. Damaris Schwarzmann begleitete sowohl in Mönchaltorf wie in Oetwil die Jugendlichen ab dem Oberstufenalter. Mit Esther Wohler haben wir zu unserem grossen Glück seit dem Januar 2023 wieder eine kompetente Katechetin. Esther Wohler hat ihr Pensum ab August aufgestockt und deckt den 2. – 6. Klass-Unti wie auch das Weihnachtspiel ab. Vielen Dank an die Flexibilität von Esther Wohler und Damaris Schwarzmann. Ich hoffe sehr, dass die beiden noch eine lange Weile bei uns bleiben zum Wohle der Kinder.

Wir ALLE geben jeden Tag unser Bestes, sparen und stellen viel Zeit und Kraft zur Verfügung.

Verena Bruderer



Danke Claudia!

